

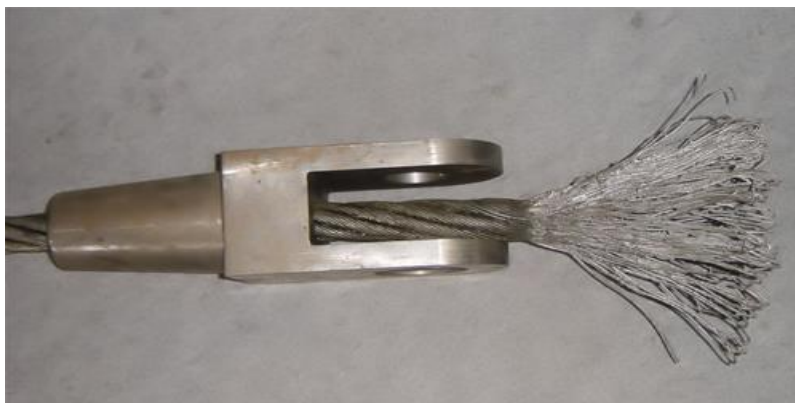
## Arbeitsblatt: Seilkupplung für Seilgeschirr

Zum Bergbahn-Antrieb gehört auch die Befestigung des Seiles an den Bergbahnwagen. Nur dadurch ist es möglich, dass diese bewegt werden. Auf dem Foto sieht man das, was sonst unter dem Wagen für Besucher unzugänglich ist: Die Seilbefestigung mit Seilgeschirr (verschiedene Gelenke), Seilkupplung (darin ist das Seil befestigt) und Seilmarkierung, mit der überwacht wird, ob sich das Seil in der Befestigung verändert.

Gut zu sehen ist die konische Ausbildung auf 130 mm Länge. In diesen Bereich wird das besenförmige Seilende mit ca. 7 - 12 t Zugkraft hineingezogen und anschließend mit Weißmetall vergossen. Dabei hat der Verguss keinerlei tragende Funktion, sondern dient nur dem Korrosionsschutz des "struppigen" Seilendes. Der Übergang vom Rechteck-Querschnitt zum runden Teil ist mit einem Radius R6 versehen, um jegliche Kerbwirkung und damit verbundene Rissanfälligkeit zu vermeiden. Ebenso die Querschnittsänderung im Inneren. Der ausgefräste Teil schließt nicht mit Ecken ab, sondern mit Radius R4.



Einbau der Seilkupplung mit dem nachfolgenden Kreuzgelenk (Foto: Prof. Haack)



So sieht es aus, bevor das Seilende mit hydraulischem Gerät in die Seilkupplung hineingezogen wird. (Foto: G. Kretzschmar)

### Aufgaben-Katalog:

1. Skizziere die Seilkupplung in Frontaldimetrie.
2. Zeichne die Seilkupplung in Frontaldimetrie in einem geeigneten Maßstab.
3. Skizziere die Seilkupplung ungeschnitten in 3 Ansichten.
4. Zeichne die Seilkupplung ungeschnitten in 3 Ansichten in einem geeigneten Maßstab.  
→ Die Teilformen und die Maße kannst du der Technischen Zeichnung entnehmen.

